

Die Delegiertenversammlung des Regionalen Sozialdienstes Obwalden erlässt gestützt auf Art. 11 lit. g, Art. 18 und Art. 21 Abs. 2 der Statuten folgendes

## **Organisationsreglement**

**vom 27. April 2023**

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

#### **Art. 1 Zweck**

Dieses Reglement ergänzt die Statuten des Zweckverbandes Regionaler Sozialdienst Obwalden. Es regelt:

- a) die Organisation und die Zeichnungsberechtigung des Vorstandes.
- b) die Aufgaben und Kompetenzen sowie die Zeichnungsberechtigung der Geschäftsleiterin oder des Geschäftsleiters, der Bereichsleitungen und der weiteren Mitarbeitenden.

### **II. Vorstand**

#### **Art. 2 Konstituierung und Aufgabenzuweisung**

<sup>1</sup> Der Vorstand konstituiert sich - mit Ausnahme des Präsidiums - selbständig. Er bezeichnet insbesondere ein Vizepräsidium, welches das Präsidium bei Abwesenheit oder Ausstand in allen Belangen vertritt.

<sup>2</sup> Der Vorstand kann die von ihm auszuführenden Aufgaben einzelnen Mitgliedern zur Bearbeitung zuweisen. Er erlässt weitere für die Bearbeitung und Erledigung der Vorstandsgeschäfte notwendigen organisatorischen Bestimmungen (z.B. Protokollführung, Sitzungsrhythmus, Informationswesen etc.)

#### **Art. 3 Zeichnungsberechtigung**

<sup>1</sup> Im Zahlungsverkehr sind das Präsidium und das Vizepräsidium je kollektiv zu zweien mit einem Mitglied der Geschäftsleitung gemäss Art. 4 Abs. 2 des Organisationsreglements zeichnungsberechtigt.

<sup>2</sup> Im übrigen Geschäftsverkehr zeichnet im Zuständigkeitsbereich des Vorstandes das Präsidium kollektiv zu zweien mit einem weiteren Vorstandsmitglied.

### **III. Geschäftsleitung**

#### **Art. 4 Definition**

<sup>1</sup> Art. 21 der Statuten bezeichnet die oberste operative Leitung als Geschäftsleitung. Im Sinne der Statuten ist damit die Geschäftsleiterin oder der Geschäftsleiter gemeint. Die Geschäftsleiterin oder der Geschäftsleiter ist vorgesetzte Person der Bereichsleitungen.

<sup>2</sup> Die Geschäftsleitung im Sinne dieses Reglements beinhaltet die Geschäftsleiterin oder den Geschäftsleiter sowie die Bereichsleitungen.

#### **Art. 5 Zeichnungsberechtigung**

<sup>1</sup> Im Zahlungsverkehr sind die Mitglieder der Geschäftsleitung je kollektiv zeichnungsberechtigt oder mit dem Präsidium oder Vizepräsidium des Vorstandes. Der Vorstand regelt auf Antrag der Geschäftsleiterin oder des Geschäftsleiters weitere für die Sicherstellung des Zahlungsverkehrs notwendige Einzel- und Kollektivzeichnungsberechtigungen.

<sup>2</sup> Im übrigen Geschäftsverkehr sind die Mitglieder der Geschäftsleitung in ihrem Zuständigkeitsbereich alleinzeichnungsberechtigt.

#### **Art. 6 Verantwortung und Kompetenzen**

<sup>1</sup> Die Geschäftsleiterin oder der Geschäftsleiter hat die Kompetenz, im eigenen Aufgabenbereich Entscheide zu treffen. Die Geschäftsleiterin oder der Geschäftsleiter stellt für die übrigen Aufgaben Anträge an den Vorstand.

<sup>2</sup> Die Geschäftsleitung ist ein Kollegialgremium, das den Konsens sucht. Bei Uneinigkeit entscheidet die Geschäftsleiterin oder der Geschäftsleiter.

<sup>3</sup> In ihrem Bereich entscheiden die Bereichsleitungen autonom, vorbehaltlich allfälliger Vorgaben der Geschäftsleiterin oder des Geschäftsleiters.

#### **IV. Weitere Mitarbeitende**

##### **Art. 7 Zeichnungsberechtigung**

<sup>1</sup> Im Geschäftsverkehr sind die Mitarbeitenden in ihrem Zuständigkeitsbereich allein zeichnungsberechtigt, soweit die Geschäftsleiterin oder der Geschäftsleiter oder im zuständigen Bereich das Mitglied der Geschäftsleitung dies nicht anders bestimmt.

<sup>2</sup> Im Zahlungsverkehr sind Berufsbeistandspersonen betreffend Vermögenswerte auf den Namen ihrer Klientschaft lautend einzeln zeichnungsberechtigt, soweit die zuständige KESB, das Gericht oder die Bereichsleitung der Berufsbeistandschaft nichts anderes verfügt.

#### **V. Aufgaben und Kompetenzen**

##### **Art. 8 Aufgaben und Kompetenzen**

Weitere Aufgaben und Kompetenzen sind im Funktionendiagramm im Anhang geregelt.

#### **VI. Schlussbestimmungen**

##### **Art. 9 Inkrafttreten**

Das Reglement tritt nach der Genehmigung durch den Regierungsrat auf den 1. Juli 2023 in Kraft.

Dieses Reglement wurde von der Delegiertenversammlung am 27. April 2023 erlassen.

Sarnen, 27. April 2023

**Regionaler Sozialdienst Obwalden**



Peter Kohler  
Präsident



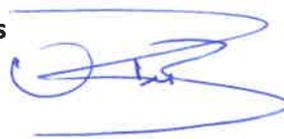
Peter Krummenacher  
Vizepräsident

Genehmigt durch den Regierungsrat, soweit an ihm,  
ohne Art. 2 Abs. 1 Satz 2, Art. 2 Abs. 2 Satz 2, Art. 4 Abs. 1 Satz 1 und 2, sowie Art. 6 Abs. 3

Sarnen, **27. Juni 2023**

**Namens des Regierungsrates**

Die Landschreiberin:



## Anhang

### Legende

E Entscheidungsverantwortung

Wird nur festgelegt, wenn die Entscheidungsverantwortung nicht in der Durchführungsverantwortung (D) enthalten ist

D Durchführungsverantwortung

Enthält alle Aktivitäten, die nicht anderweitig zugewiesen sind, insbesondere:

- Analyse der Ausgangssituation
- Initialisierung
- Anordnung
- Vorbereitung
- Überwachung
- Entscheidungsvorbereitung, Entscheid
- Bedarfsgerechte Durchführung der Mitwirkung
- Änderung/Optimierung
- Bedarfsgerechte Information

M Mitwirkung

Beinhaltet sowohl das Mitspracherecht als auch die Mitarbeitspflicht

I Information

Beinhaltet das Recht, über Aktivitäten, Zwischen- und Schlusssentscheide angemessen und zeitnah informiert zu werden.

DV Delegiertenversammlung

GL Geschäftsleitung

### Funktionendiagramm

	DV	Vorstand	Geschäfts- leiterin/leiter	GL
<b>Strategie</b>				
Änderung der Statuten (ausgenommen Verbandszweck)	E	D	M	
Definition/Änderung Leistungsauftrag	E	D	M	
Standort des Sozialdienstes/Präsenz in den Gemeinden	I	E	D	
Leitbild/Strategie/Mehrjahresprogramm	I	D	M	
Betriebskonzept	I	E	D	
Kommunikationskonzept	I	E	D	

<b>Organisation</b>				
Richtlinien, Betriebs- und Fachkonzepte		E	D	M
Kompetenzregelungen auf Stufe Mitarbeitende		I	E	D
Organigramm	I	E	D	
Jahresziele/Jahresplanung	I	E	D	M
Vorbereitung und Durchführung von Delegiertenversammlungen		D	M	
Vorbereitung Vorstandssitzungen		E	D	
Protokollierung Vorstandssitzungen			D	
Vollzug Vorstandsbeschlüsse		I	D	M
Erscheinungsbild		E	D	
Sicherheits-/Notfallkonzept		E	D	M
Öffnungszeiten		I	E	D
Regelung Verfügungs- und Zeichnungsberechtigungen Mitarbeitende			E	D
Festlegung Arbeitsabläufe, Vorgaben und Vorlagen			E	D
Controlling Umsetzung Abläufe und Vorgaben			E	D
Controlling Leistungen, Wirkungen, Finanzen, Personal	I	E	D	M
Sicherstellung Datenschutz		I	E	D
Versicherungswesen		I	D	
Festlegung Gebühren, Auslagen	I	E	D	
<b>Personal</b>				
Stellenplan	I	E	D	
Anstellung/Entlassung Geschäftsleiter/In	I	D		
Weiterbildung/Stellenbeschreibungen Geschäftsleiter/In		E	D	
Anstellung/Entlassung BL	I	E	D	
Weiterbildung/Stellenbeschreibungen BL			D	
Anstellung/Entlassung/Weiterbildung/Stellenbeschreibungen Mitarbeitende		I	E	D
Festlegung Entlohnung Geschäftsleiter/In		D		
Festlegung Entlohnung BL		E	D	
Festlegung Entlohnung MA			E	D
Zeitmanagement aller MA			E	D
<b>Finanzen</b>				
Erarbeitung Budget		E	D	M
Genehmigung Budget	E	D		
Führung Jahresrechnung und Erarbeitung Geschäftsbericht		E	D	M
Genehmigung Jahresrechnung und Geschäftsbericht	E	D		
Regelung Finanzkompetenzen auf Stufe Mitarbeitende		E	D	M
IKS/Controlling	I	E	D	M
Ausgabenkompetenz Betriebs- und Investitionskosten gemäss Budget			D	
Nicht budgetierte Betriebs- und Investitionskosten bis CHF 5'000.00 im Einzelfall sowie ab CHF 5'001.00, soweit es sich um eine gebundene Ausgabe handelt		I	D	
Nicht budgetierte Betriebs- und Investitionskosten ab CHF 5'001.00 im Einzelfall, soweit es sich nicht um eine gebundene Ausgabe handelt		E	D	
Vorgaben, Kompetenzen Fallkosten Klienten/Klientinnen		I	E	D
Vorgaben, Kompetenzen übrige finanzielle Vorgänge (PAVO, Alimentenwesen, Nothilfe, etc.)		I	E	D

<b>Berufsbeistandschaft</b>				
Organisatorische, fachliche und personelle Verantwortung			I	D
<b>Sozialhilfe</b>				
Organisatorische, fachliche und personelle Verantwortung			I	D
Entscheide Sozialhilfe gemäss Finanzkompetenzen				D
<b>PAVO, Alimente, Zentrale Dienste</b>				
Organisatorische, fachliche und personelle Verantwortung			D	
Entscheide PAVO, Alimente, Kostengutsprachen			D	